

Dezernat 2 / Dezernat 5, 15.11.2017, 51-2036/5235

Mitteilung

für den Schul- und Sportausschuss am 21.11.2017

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 28.11.2017

für den Jugendhilfeausschuss am 29.11.2017

Thema:

Entwicklung eines Rahmenkonzeptes Schulsozialarbeit

Mitteilung:

Schulsozialarbeit gewinnt angesichts der zunehmenden Komplexität von Erziehung und Bildung zunehmend an Bedeutung und findet sich inzwischen an zahlreichen Bielefelder Schulen. Einhergehend mit dem Bedeutungszuwachs haben sich auch die Rahmenbedingungen und Strukturen in den letzten Jahren verändert und weiter ausdifferenziert.

Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Stadt im Rahmen seiner Beschlussfassung zur Weiterführung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen am 30.06.2016 die Verwaltung mit der Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur Schulsozialarbeit unter besonderer Berücksichtigung gelingender Übergänge beauftragt (vgl. Drucksachen-Nr. 3135/2014-2020/4, Ziffer 7).

Diesem Auftrag trägt die Verwaltung mit der Einrichtung einer Projektgruppe Rechnung, in der Vertreter*innen der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, der REGE mbH, der Schulaufsicht, der Schulsozialarbeit und der Dezernate 2 und 5 mitarbeiten.

Die Projektgruppe hat folgende Arbeitsaufträge:

- Durchführung einer Bestandsanalyse der Schulsozialarbeit an Bielefelder Schulen unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten
- Erarbeitung gemeinsamer Grundsätze für die Schulsozialarbeit
- Berücksichtigung besonderer Zielgruppen, wie z. B. Neuzugewanderte aus dem außereuropäischen Ausland, aber auch aus EU-Binnenwanderung
- Erarbeitung von Empfehlungen für ein bedarfsgerechtes Angebot der Schulsozialarbeit unter besonderer Berücksichtigung sozialer und bildungsrelevanter Belastungen
- Schaffung einer sozialraumorientierten und stadtteilübergreifenden Transparenz durch Visualisierung des Angebotes an Schulsozialarbeit im Rahmen einer interaktiven Landkarte.

Die Projektgruppe hat am 04.09.2017 ihre Arbeit aufgenommen. Die Bestandsanalyse konnte bereits weitestgehend abgeschlossen werden und fließt in die Erarbeitung von Eckpunkten zum Rahmenkonzept ein.

Mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe ist zum Ende des 2. Quartals 2018 zu rechnen.

